

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Realgymnasium.

1. Verteilung der Unterrichtsgegenstände auf die einzelnen Klassen im Winter 1891/92.

	VI.	V.	IV. 1 u. 2.	III B. 1 u. 2.	III A.	II B.	II A.	I.	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	21
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	30
Lateinisch	8	7	7	6	6	5	5	5	62
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	4	39
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3	21
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	3	35
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	5	49
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	16
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	20
	28	30	30	32	32	32	32	32	310

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Winter 1891/92.

Lehrer	Ord.	I	IIA	IIB	IIIA	IIIB ¹	IIIB ²	IV ¹	IV ²	V	VI	St. Zahl	
1. Dr. Franz, Direktor.		3 Deutsch 3 Gesch.	5 Lat.									11	
2. Prof. Dr. Lange, Oberlehrer.	I	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.								18	
3. Dr. Heller, Oberlehrer.	IIA	5 Math.	5 Math. 1 Zeichnen 3 Physik		5 Math.							19	
4. Schuhardt, Oberlehrer.	IIB	5 Lat.	1 Geogr.	2 Rel. 5 Lat. 3 Deutsch	2 Geogr.							18	
5. Dr. Nordmann, Oberlehrer.		3 Physik 2 Chemie	2 Chemie	5 Math. 3 Physik 2 Naturb.				3 Geom.				20	
6. Mische, Oberlehrer.	IIIB ¹	2 Rel.	2 Rel. 3 Deutsch		2 Rel.	2 Rel. 3 Deutsch 6 Lat.						20	
7. Dr. Nathusius, Oberlehrer.	IIIA		2 Gesch.		3 Deutsch 6 Lat. 2 Gesch.				7 Lat.			20	
8. Schneider, ord. Lehrer.	IIIB ²			3 Gesch. u. Geogr.			3 Deutsch 6 Lat.	5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.				21	
9. Hobohm, ord. Lehrer.	IV ¹				4 Franz.	4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		3 Deutsch 7 Lat.				22	
10. Depker, ord. Lehrer.	IV ²						2 Rel.		2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch. 5 Math.	7 Lat.		21	
11. Dr. Wedde, ord. Lehrer.	VI				4 Engl. 2 Naturb.	4 Engl. 2 Naturb.					8 Lat. 2 Naturb.	22	
12. Dr. Kamann, B. S.-L.			3 Engl.				4 Franz. 4 Engl.		5 Franz.	5 Franz.		21	
13. Richter, E.-L.	V							2 Rel.		2 Rel. 3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 4 Rechnen 2 Naturb.	3 Rel. 3 Gesch. u. Geogr.	22	
14. Jordan, B.-L.		2 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Schreib.	23
15. Lehnert, Gef.-L.		4 Gesang								2 Gesang	3 Deutsch 5 Rechnen 2 Gesang	16	
16. Dr. Mahlert, B. S.-L.							5 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Geogr. 2 Naturb.			13	
17. Dr. Diesing, B. S.-L.						5 Math.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Rechnen				11	

Übersicht über die im Jahre 1891/92 durchgenommenenen Lehraufgaben.

Prima. Lehrgang zweijährig.

Ord.: Prof. Dr. Lange.

Religion. 2 St. Mische. Römerbrief und Auswahl aus anderen neutestamentlichen Schriften; Wiederholungen aus dem Katechismus, aus der Kirchengeschichte und Bibelfunde (nach Holzweißig).

Deutsch. 3 St. Der Direktor. Lekt.: Goethes Tasso und Iphigenie. Schillers Wallenstein. Antigone (Übers. von Donner). Abschnitte aus Lessings Laokoon, ergänzt durch Stellen aus Herders 1. und 4. kritischen Wäldchen und aus dessen Plastik. Goethes Gedichte (Auswahl). Litteraturgeschichtliches über Lessing, Herder (Volkslied), Goethe und Schiller. Elemente der Psychologie und Logik; Dispositionsübungen.

Themata 3. d. Auff.: 1. a) Hans Sachsens poetische Sendung nach Goethes Gedicht. b) Züge germanischen Heldentums aus dem Liede „Walther und Hildegunde.“ 2. Der Gegensatz von Heroismus und Weiblichkeit in der Antigone des Sophokles. 3. Mit welchem Rechte durfte Goethe die dritte Scene des dritten Aufzuges seiner Iphigenie die Achse des Stückes nennen? 4. (Kl.-Arb.) a) Wie bewährt sich das Wort der Iphigenie, eine reine Seele brauche keine List, an ihr selbst? b) Pylades in Goethes Iphigenie, nach Gesinnung und Handlungsweise ein echter Grieche. 5. Durch welche Charakterzüge bringt Schiller, wie er im Prologe verspricht, den Wallenstein „unserm Herzen menschlich näher“? 6. Werden Lessings Erörterungen im Laokoon über den unempfindlichen Heroismus unserer Vorfahren durch das Walther- und das Nibelungenlied bestätigt? 7. Wie verhält sich die dramatische Dichtkunst zu dem Unterschiede, den Lessing im Laokoon zwischen Poesie und Malerei nachweist? 8. (Kl.-Arb.) Der nationale Gehalt von Lessings Minna von Barnhelm.

Abit.-Thema Ostern 1891: Marathon und Poitiers, eine Vergleichung.

Latein. 5 St. Schurhard. Lekt.: Verg. Aen. IV. — Cic. in Cat. I. — Tac. Germ. 1—27. — Horat. carm., sat., epist., epod. in Auswahl. — Ohne Vorbereitung aus Liv. XXI, 1—37. — Wiederholungen aus der Grammatik. — Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen in der Klasse.

Französisch. 4 St. Lange. Lekt.: Molière, Le misanthrope. — Mignet, Histoire de la révolution française. — Thiers, Campagne d'Italie (ohne Vorbereitung). — Alle 14 Tage abw. häusl. und Klassenarb. Aufsätze. Mündl. Übersetzen aus dem Deutschen und Sprechübungen. Deklamationen. — Grammatische Wiederholungen.

Them. 3. d. Auff.: IA. 1. Dumouriez. 2. Condamnation et mort de Louis XVI. 3. Mirabeau. 4. Siège et prise de Magdebourg (Klassenarbeit). 5. Passage du St. Bernard par Bonaparte. 6. Bataille de Marengo. 7. Constitution de l'Assemblée nationale. 8. Charles XII. (Klassenarbeit). — IB. 1. Conradin. 2. Invasion de l'Italie par les Cimbres et les Teutons. 3. Charles Martel. 4—8 wie IA.

Them. 3. Abit.-Prüf.: Luther à la diète de Worms.

Englisch. 3 St. Lange. Lekt.: Shakespeare, Julius Caesar. — Byron, Childe Harold's Pilgrimage. — Macaulay, History of England I. — Alle 14 Tage abw. häusl. u. Klassenarb. — Sprech- und Deklamationsübungen. — Grammat. Wiederholungen.

Geschichte. 3 St. Der Direktor. Neuere Geschichte von der Reformation bis zum Zeitalter Peters des Gr. nach Herbst-Jäger III. Regelmäßige Wiederholungen aus allen Gebieten.

Mathematik. 5 St. Heller. Maxima und Minima. Reihen. Gleichungen. (Nach Mehler, Hauptf. der Elem.-Math.) Mathem. Geographie (nach Gandner, Grundriß). Wöch. Arbeiten.

Them. 3. Abit.-Prüf.: 1. Eine stereometrische Aufgabe führt zu den Gleichungen: $x^2 \pi (h-y) + \frac{1}{3} x^2 \pi y = \frac{2}{9} r^2 \pi h$; $x:y = r:h$. Wie groß ist y/h ? — 2. In einem gleichschenkligen Dreieck ist die Halbierungslinie eines Basiswinkels gleich der mittleren Proportionale zwischen den beiden Abschnitten des durch sie getheilten Schenkels. Wie groß sind die Dreieckswinkel? — 3. Um eine Halbkugel wird ein Körper beschrieben, der aus einem Cylinder und einem Kegel mit gleicher Basis besteht. Wie groß ist dessen Minimum? — 4. In einer Ellipse ist die kleine Halbachse $\frac{1}{5}$ der großen, und der Quotient zweier konjugierten Durchmesser $= \frac{1}{2}$. Wie groß ist der von diesen eingeschlossene Winkel?

Physik. 3 St. Nordmann. Mechanik, 2. Teil. Dynamik fester Körper; Hydrostatik. — Systemat. Wiederholung und Erweiterung früherer Penfen. (Nach Zochmann, Experimentalphysik.) — Monatl. eine Klassenarbeit.

Them. 3. Abit.-Prüf.: 1. Ein Eisenbahnwagen wird beim Rangieren mit einer Geschwindigkeit von 6 m ausgestoßen und läuft noch 360 m weit. Welches ist der Geschwindigkeitsverlust in 1 s und in welcher Zeit werden die 360 m zurückgelegt? Welches ist der Koeffizient des Gesamtwiderstandes? Wie groß ist die vom Gesamtwiderstand verrichtete Arbeit, wenn der Wagen 250 Pfr wog? $g = 10$ m. — 2. Eine kupferne Kugel, welche bei 15° einen Durchmesser von 8 cm hat, wird auf 200° erwärmt. Um wieviel oem vergrößert sich das Volumen? Um wieviel Prozent sinkt das spezifische Gewicht? Der lineare Ausdehnungskoeffizient des Kupfers beträgt 0,001818.

Chemie. 2 St. Nordmann. Allgemeine Chemie. Metalloide. (Nach Nordmann, Hilfsbuch.)

Zeichnen. 2 St. Jordan. Übungen nach Vorlagen und plastischen Ornamenten. Schattenkonstruktionen.

Ober-Sekunda. Lehrgang einjährig.

Ord.: Oberl. Dr. Heller.

Religion. 2 St. Niehe. Kirchengeschichte nach Holzweilig. Wiederholungen des Katechismus, der Kirchenlieder. Psalmen und Abschnitte aus den andern poetischen Büchern des a. Test.

Deutsch. 2 St. Niehe. Schiller'sche Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea. Götz. Aus Lessing, Abhandl. vom Epigramm; aus Herder, vom Epigramm. Auswahl aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und Walthers Gedichten. — Gelegentlich grammatische Belehrungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gelesenem.

Them. 3. v. Auff.: 1. Welchem Zwecke dient die Einführung des Johann Parricida in das Drama Wilhelm Tell? 2. Gang der menschlichen Kulturentwicklung nach Schillers Gedichten: Das eleusische Fest und der Spaziergang. 3. Enthält das Wort Ovids: *Differ, habent parvae commoda magna morae!* eine allgemein gültige Lebensregel? 4. Was fesselt uns an das Vaterland? (Klassenarbeit.) 5. Verhängung der Reichsacht über Götz von Berlichingen und Vollstreckung derselben. 6. Tod und Schlaf, ein Vergleich. 7. Deutsche Treue in altdentschen Heldenliedern. 8. Mit welchem Rechte ist das Gudrunlied die Nebenbuhlerin der Nibelungen genannt worden? (Klassenarbeit.) — Außerdem einige schriftliche Dispositionsentwürfe in der Klasse.

Latein. 5 St. Der Direktor. Lekt.: Liv. II. Auswahl aus Ovid (Metam., Fast. u. Trist.) nach dem Lesebuche von Geyer und Meves. Verg. Aen. II. — Ohne Vorbereitung aus Caes. Bell. civ. III. — Grammat. Wiederholungen. Wöchentl. abw. häusl. u. Klassenarb.

Französisch. 4 St. Lange. Lekt.: Molière, Bourgeois gentilhomme. — Lanfrey, Les campagnes de 1806 et 1807. — Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (ohne Vorbereitung). — Sprech- und Deklamationsübungen. — Gramm. Ulbrich. § 263—330 und Wiederholung früherer Abschnitte. Abwechselnd alle 14 Tage häusl. und Klassenarbeiten.

Them. 3. d. Auff.: 1. Alaric en Italie. 2. Charlemagne et les Saxons. 3. Résumé des deux premiers actes de „Mlle. de la Seiglière“. 4. Suites de la bataille d'Jena.

Englisch. 3 St. Kamann. Lekt.: Irving, Tales of the Alhambra I. — Dickens, A Christmas Carol in prose. — Extemporieren und Sprechübungen. — Gramm.: Advb., Präpos., Verb., Konjunktionen. Wiederholung früherer Abschnitte nach Geffeniüs. — Alle 14 Tage abw. häusl. und Klassenarbeiten.

Geschichte. 2 St. Rathjüs. Mittelalter nach Herbst-Jäger II. — Wiederholungen aus der alten Geschichte.

Geographie. 1 St. Schuardt. Allgemeine Erdkunde. (Kirchhoff, 3. Lehrst.)

Mathematik. 5 St. Heller. Stereometrie. Arithm. Reihen. Kettenbrüche. Kombinationslehre. Gleichungen 2. Gr. mit mehreren Unbekannten. Wöchentl. abw. häusl. u. Klassenarbeiten. (Nach Mehler, Hauptsätze.)

Physik. 3 St. Heller. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper mit bes. Berücksichtigung der Statik. Grundlehren der Optik. (Nach Zochmann, Grundriß.)

Chemie. 2 St. Nordmann. Propädeutischer Kursus mit methodischer Berücksichtigung der allgemeinen Mineralogie.

Zeichnen. 1 St. Heller. Geometrisches Zeichnen. — 1 St. Jordan. Übungen nach der Ornamentenschule von Hahn. Persp. Zeichnen nach plastischen Ornamenten.

Unter-Sekunda. Lehrjahr einjährig.

Ord.: Oberl. Schuardt.

Rel. 2 St. Schuardt. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Das Marcus-Evangelium. Wiederh. v. Kirchenliedern. Lernen v. Sprüchen, alttest. Verheißungen enth. (Holzweißig, Repetitionsbuch.)

Deutsch. 3 St. Schuardt. Odyssee und Ilias (Auswahl). Mitteilungen über Goethes und Schillers Leben. Das Wichtigste über die Dichtungsgattungen. Romanzen und Balladen von Schiller und Goethe. Schillers 30jähr. Krieg (Ausw.). Wilhelm Tell u. Jungfrau v. Orleans. Vorträge als Berichte über die Privatlektüre. Deklamation von Gedichten u. Abschnitten aus den Dramen. Lehre von der Periode. Aufsätze monatlich.

Them. zu den Auff.: 1. Vorzüge des Lebens in einer größeren Stadt. 2. Odysseus und Nautilaa. 3. Inwiefern ist der Inhalt der einzelnen Strophen des Siegesfestes von Schiller für die Personen charakteristisch? 4. Bei welchen Gelegenheiten schlägt die Glocke an? 5. Das Wasser als Wohlthäter der Menschheit (K.-A.). 6. Steter Tropfen höhlt den Stein. 7. Der Taucher und der Handschuh. (Ein Vergleich.) 8. Folgen der Schlacht bei Breitenfeld. 9. Welche Rolle hat Schiller im Tell der Gertrud und Bertha zuerteilt? (K.-A.)

Latein. 5 St. Schuardt. Lekt.: Caes. bell. civ. III. 23—fin. Ovid. Metam. (Auswahl nach Geyer und Meves). Extemporieren aus Caes. bell. Gall. IV. u. V. — Gramm.: Infinitiv, Participium, Gerundium, Supinum, Oratio obliqua nach Siberti-Meiring. Wöchentl. abw. häusl. und Klassenarbeiten.

Franzöj. 4 St. Lange. Lekt.: Erekmann-Chatrion, Histoire d'un conserit de 1813. Choix de Nouvelles. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Einige Gedichte gelernt. — Gramm.: Ulbrich § 203—263 (Gebrauch der Zeiten, der Modi und des Artikels). — Alle 14 Tage abwechselnd eine häusl. und eine Klassenarbeit.

Englisch. 3 St. Lange. Lekt.: Scott, Quentin Durward. Seamer, Shakespeare's Stories. — Sprechübungen im Anschluß an d. Lekt. Einige Gedichte gelernt. — Gramm.: Gesenius II. § 1—129. Alle 14 Tage abw. häusl. und Klassenarbeiten.

Gesch. 2 St. Schneider. Griechische u. römische Gesch. nach Herbst-Jäger I.

Geogr. 1 St. Schneider. Alle Erdteile wiederholungsweise. (Nach Kirchhoff, Schulgeogr.)

Math. 5 St. Nordmann. Potenzen. Wurzeln. Gleich. 1 Gr. mit mehreren Unbek.; quadrat. Gleich. mit einer Unbek. Zinseszinsrechnung. Ebene Trigonometrie. Harmon. Strahlen. Pol u. Polare. Potenzialität d. Kreise. Ähnlichkeitspunkte u. Axen. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten. (Nach Mehler, Hauptfäße.)

Physik. 3 St. Nordmann. Experimentelle Einführung in die Elem. der elektr. (u. magn.) Erscheinungen, sowie in die Wärmelehre. (Nach Zochmann, Experimentalphysik.)

Naturbeschreibung. 2 St. Nordmann. Im S. Pflanzenphysiologie; im W. Zoologie. (Nach Vogel-Müllenhoff.) — Propäd. Kursus der Mineralogie nach Nordmann, Hilfsbuch.

Zeichnen. 2 St. Jordan. Nach Wandtafeln von Jacobsthal u. einf. plast. Ornamenten. Projektionslehre, Fortf.

Ober-Tertia. Lehrjahr einjährig.

Ord.: Oberl. Dr. Nathusius.

Rel. 2 St. Mische. Messianische Weissagungen. Erkl. der sonntägl. Evang. u. Epist. Apostelgesch. Lernen und Wiederh. von Liedern u. Bibelstellen. Wiederh. des Katechismus.

Deutsch. 3 St. Nathusius. Prosaft. u. Ged. aus Hops u. Paulsief. Schiller, Tell. Ged. v. Schiller, Goethe u. d. Freiheitsdichtern gelernt. Gramm.: Wortbildungslehre. 3 wöch. Aufsätze.

Latein. 6 St. Nathusius. Lekt.: Caesar Bell. Gall. III u. IV. Extemp. aus Geyer u. Mewes, Lat. Lesebuch. — Gramm.: Konj. in Haupts., in Frage- u. Relativf., Imper., acc. c. inf., nom. c. inf. u. abl. abs. Wiederh. früherer Abschnitte. Nach Siberti-Meiring. Übers. aus Meiring, Übungsbuch I. Wöchentl. abw. häusl. und Klassenarbeiten.

Franzöj. 4 St. Hobohm. Galland, Histoire d'Aladdin. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Einzelnes ex temp. Sprechübungen. Gramm.: Ulbrich, franz. Schulgrammatik. Alle 14 Tage abw. häusl. und Klassenarbeiten.

Engl. 4 St. Wedde. Lekt.: Marryat, Peter Simple. Swift, A Voyage to Lilliput. Extemporier- u. Sprechübungen. — Gramm.: Gesenius I., Lekt. 14—22 u. zusammenhängende Übungen. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Gesch. 2 St. Nathusius. Neuere Gesch. vom Westf. Frieden bis 1871. (Nach Eckert, Hilfsbuch.) Wiederh. der Gesch. des Mittelalters.

Geogr. 2 St. Schurhardt. Mitteleuropa. (Nach Kirchhoff, Schulgeographie.)

Mathem. 5 St. Heller. Ähnlichkeitslehre. Inhaltsberechnung von Dreiecken, Vierecken u. v. Kreise. In der Arithm.: Erweiterung des Lehrstoffs von III B. Gleich. 1 Gr. mit einer u. mehreren Unbek. (Nach Mehler, Hauptfäße.) Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Naturbeschr. Wedde. Botanik: Systematik. Übungen im Bestimmen d. Pflanzen nach d. natürl. System. Zoologie: Systematik. (Nach Vogel-Müllenhoff.)

Zeichnen. 2 St. Jordan. Freihandzeichnen: Flachornamente nach Vorzeichn. an d. Wandtafel u. Zeichn. nach stilisierten Blatt- u. Blütenformen. Projektionslehre, Forts.

Unter-Tertia. Lehrgang einjährig.

Coet. 1 Ord.: Oberlehrer Mische. Coet. 2 Ord.: R.=G.=L. Schneider.

Rel. 2 St. c. 1 Mische, c. 2 Depfer. Wiederh. d. drei ersten u. Erfl. der beiden letzten Hauptstücke. Wiederh. des Lebens Jesu. Reihenfolge der bibl. Bücher. Das Kirchenjahr. Lernen von Kirchenliedern.

Deutsch. 3 St. c. 1 Mische, c. 2 Schneider. Prosastücke u. Ged. aus Hopf u. Paulsief. Ged. gelernt. Gramm.: Der zusammengesetzte Satz. Dreiv. Aufg.

Latin. 6 St. c. 1 Mische, c. 2 Schneider. Repos (Auswahl). Ex temp. aus Geyer u. Meves, Lat. Lesebuch. Gramm.: Tempuslehre, Ind. u. Konj. nach Konjunktionen, nach Siberti-Meiring. Übungsbuch von Meiring. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarb.

Franz. 4 St. c. 1 Hobohm, c. 2 Kamann. Lüdeking, Lesebuch. Gramm.: Ulbrich, Elementararb. c. 41—50, dann: Ulbrich, franz. Schulgr. Alle 4 Wochen 3 schriftl. Arb.

Engl. 4 St. c. 1 Wedde, c. 2 Kamann. Gramm.: Dettl., Regeln. Konj., Pron. Nach Gesenius I, L. 1—13. Lesen von zusammenhängenden Stücken. Sprech- und Leseübungen. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Gesch. 2 St. c. 1 Hobohm, c. 2 Diesing. Deutsche Geschichte bis 1648. (Nach Eckertz Hilfsbuch.) Wiederh. der griech. u. röm. Gesch.

Geogr. 2 St. c. 1 Hobohm, c. 2 Diesing. Außerdeutsche Länder Europas. (Nach Kirchhoff, Schulgeographie.)

Mathem. 5 St. c. 1 Diesing, c. 2 Mahlert. Kreislehre. Die vier Spezies mit Buchstaben- zahlen. Quadratur und Kubikwurzeln. (Nach Mehler, Hauptsätze.) Wöchentl. abw. häusl. u. Klassenarb.

Naturbeschr. 2 St. c. 1 Wedde, c. 2 Mahlert. Botanik: Gymnospermen u. Kryptogamen. Zoologie: Niedere Tiere. (Nach Vogel-Müllenhoff.)

Zeichnen. 2 St. c. 1 u. 2 Jordan. Flachornamente nach Vorzeichnungen an d. Wandtafel u. persp. Zeichnen nach Vollkörpern. Tuschübungen. Projektionslehre.

Quarta. Lehrgang einjährig.

Coet. 1 Ord.: R.=G.=L. Hobohm. Coet. 2 Ord.: R.=G.=L. Depfer.

Rel. 2 St. c. 1 Richter, c. 2 Depfer. Das Leben Jesu. Das dritte Hauptstück. Acht Kirchenlieder und eine Anzahl Sprüche.

Deutsch. 3 St. c. 1 Hobohm, c. 2 Depfer. Prosastücke u. Ged. aus Hopf u. Paulsief. Neun Ged. gelernt. Gramm.: Der einf. Satz. Dettl. d. Adjekt. Wiederh. d. Formenlehre. 3 wöch. Aufg., 14 täg. Diktate.

Latein. 7 St. c. 1 Hobohm, c. 2 Nathusius. Lekt.: Nepos (Auswahl). Gramm.: Kasuslehre nach Siberti-Meiring. Übungsbuch von Geyer u. Mewes. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarb.

Franz. 5 St. c. 1 Schneider, c. 2 Kamann. Lübecking, Lesebuch. Gramm.: Ulbrich, Elementarbuch, c. 21—40. Sprech- und Leseübungen. Wöch. abw. häusliche und Klassenarbeiten.

Gesch. 2 St. c. 1 Schneider, c. 2 Depfer. Griech. u. röm. Gesch. nach Jäger, Hilfsbuch.

Geogr. 2 St. c. 1 Schneider, c. 2 Mahlert. Asien, Afrika. Wiederh. v. Amer. u. Austr. u. d. Wichtigsten über Deutschland. (Nach Kirchhoff, Schulgeographie.)

Mathem. u. Rechnen. c. 1 Geom. 3 St. Nordmann, Rechnen 2 St. Dießing, c. 2 5 St. Depfer. Planimetrie nach Mehler, Hauptsätze. Lösung von Aufgaben. — Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Zus.-gef. Regelbetr. u. Kettenf. Wöch. eine schriftl. Arbeit.

Naturbesch. 2 St. c. 1 u. 2 Mahlert. Botanik: Familien mit komplizierterem Blütenbau. Übungen im Bestimmen. Zoologie: Insekten. (Nach Vogel-Müllenhoff.)

Zeichnen. 2 St. c. 1 u. 2 Jordan. Flachornamente nach Vorzeichnungen an der Schultafel u. nach Wandtafeln. Persp. Zeichnen nach Drahtmodellen und Vorkörpern.

Quinta. Lehrgang einjährig.

Ord.: E.-L. Richter.

Rel. 2 St. Richter. Bibl. Gesch. d. N. Testaments. Erkl. d. zweiten Hauptst. Vier Kirchenlieder gelernt.

Deutsch. 3 St. Richter. Prosaft. u. Ged. aus Hopf u. Paulsief. Gramm.: St. u. schw. Konj. Der zus.-gef. Satz in elementarer Behandl. Acht Gedichte gelernt. 3 wöch. Aufg., 14 täg. Diktate.

Latein. 7 St. Depfer. Wiederh. u. Abschluß der Formenlehre. (Nach Siberti-Meiring.) Übungsbuch von Geyer u. Mewes. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Franz. 5 St. Kamann. Ulbrich c. 1—20. Lese- u. Sprechübungen. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten, auch Diktate.

Gesch. 1 St. Richter. Römische Sagengesch. Deutsche Heldensagen.

Geogr. 2 St. Richter. Amerika u. Australien. Wiederh. des Sextanerpensums. (Nach Kirchhoff, Schulgeographie.)

Rechnen. 4 St. Richter. Wiederh. d. Dezimalbr. Gemeine Bruchrechnung. (Nach Harms u. Kallius § 23—33.) Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Naturbesch. 2 St. Botanik: Erweit. des Lehrstoffes der VI. Gattungsbegr. Zoologie: Die 5 Klassen der Wirbeltiere. Gattung u. Ordn. (Nach Vogel-Müllenhoff.)

Zeichnen. 2 St. Jordan. Krummlin. Geb. nach Vorzeichnungen an der Tafel und nach Vorlagen.

Schreiben. 2 St. Jordan.

Sexta. Lehrgang einjährig.

Ord.: R.-G.-L. Dr. Wedde.

Rel. 3 St. Richter. Bibl. Gesch. des N. T. Erkl. des ersten Hauptst. Vier Kirchenlieder gelernt.

Deutsch. 3 St. Lehnert. Prosa- und Ged. aus Gopf und Paulsief. Acht Ged. gelernt. Gramm.: Die Redeteile; st. u. schw. Decl., der einf. Satz in elementarer Behandl. Wöch. ein Diktat.

Latin. 8 St. Wedde. Regeln. Formenlehre nach Siberti-Meiring. Bonnell, Lat. Lesestücke, hrsg. v. Geyer u. Mewes. Übungsbuch von Geyer u. Mewes. Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Gesch. 1 St. Richter. Griechische Sagen.

Geogr. 2 St. Richter. Vorbegriffe. Globuslehre. Übers. über d. 5 Erdteile.

Rechnen. 5 St. Lehnert. Rechnen mit ungl. ben. Zahlen. Dezimalbr. (Nach Harms und Kallius.) Wöch. abw. häusl. u. Klassenarbeiten.

Naturbeschr. 2 St. Wedde. Botanik: Besprechung einzelner Pflanzen. Zoologie: Bespr. einz. Säugetiere u. Vögel. (Nach Vogel u. Müllenhoff.)

Zeichnen. 2 St. Jordan. Gradl. Gebilde nach Vorzeichnungen an der Schultafel und nach Wandtafeln.

Schreiben. 2 St. Jordan.

Eine Befreiung vom Religionsunterricht ist in keiner Klasse nachgesucht worden.

Turnen.

R.-G.-L. Depfer.

Im S. 8 St. In 4 Abt.: I—II B; III A u. III B; IV u. V; VI. Jede Abt. 2 St. Die Vorturner außerdem eine Übungsstunde.

Im W. im Turnsaale des Domgymnasiums. 4 St. 4 Abt.: I—II B; III A; III B; IV. Jede Abt. 1 St.

Im S. waren 6 Schüler gänzlich und 1 Schüler vom Gerätturnen, im W. waren 6 Schüler vom Turnen befreit.

Gesang.

Ges. u. B.-L. Lehnert.

I—V. Vierst. gem. Chor 1 St. Tenor u. Baß 1 St. Sopran u. Alt 1 St. Choräle, Motetten, Psalmen; Volks- und Vaterlandslieder.

IV vereinigt 1 St. Ein- u. zweist. Choräle, zweist. Volks- und Vaterlandslieder.

V. 2 St. Ergänzung der Notenkennntnis. Einst. Choräle, zweist. Volks- und Vaterlandslieder.

VI. 2 St. Notenkennntnis. Treffübungen. Einst. Choräle und Lieder.

B. Vorschule.

Übersicht über die Verteilung der Stunden im Winter 1891/92.

Lehrer.	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Summa
Lehnert.	2 Rel. 2 Heimatskunde 4 Schreiben	1 Gesang		9
Weissenborn.	9 Deutsch 4 Rechnen	8 Deutsch 1 Heimatskunde		22
Schade.		2 Rel. 4 Rechnen	3 Rel. 8 Schreibl. 5 Rechnen 1 Ansch.-Unterr. 1 Gesang	24

Erste Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Lehnert.

Rel. 2 St. Lehnert. Bibl. Gesch. 12 Gesch. aus d. N. T., 12 aus d. N. Test. Das erste Hauptst. mit Erkl. Einige Gebete und Liederverse.

Deutsch. Im Sommer 8; im Winter 9 St. Weissenborn. Leseb. v. Paulsief. Wortarten. Anfangsgründe der Satzlehre. Wortableitung. Ähnl. lautende Wörter. Silbentrennung. Rechtschreibung. Wösch. Diktate und Abschriften.

Rechnen. 4 St. Weissenborn. Rechenb. von Harms. Die 4 Spezies mit unben. größeren Zahlen. Kopfrechnen. Wösch. 2 schriftl. Arb.

Heimatskunde. 3 St. Geschichtliches aus d. Heimat. Provinz Sachsen u. d. Wichtigste über d. preuß. Staat.

Schreiben mit Kl. 2 vereinigt. 4 St. Lehnert. Lat. u. deutsche Schrift.

Gesang mit Kl. 2 vereinigt. Lehnert. Tonübungen; einst. Choräle und Lieder.

Zweite Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Weissenborn.

Rel. 2 St. Schade. 10 Gesch. aus d. N. T., 10 aus d. N. Test. Das erste Hauptst. Liederverse und Sprüche.

Deutsch. Im S. 7; im W. 8 St. Weissenborn. Leseb. aus Paulsief in deutscher und lat. Schrift. Rechtschreibung. Schärfung, Dehnung, Umlautung. Diktate. Wösch. eine Abschrift.

Rechnen. 4 St. Schade. Die 4 Spezies im Zahlentreise von 20—100 und von 100—1000 nach Harms. Wöch. zwei schriftl. Arb.

Heimatskunde. 1 St. Weißenborn. Halberstadt mit seiner Umgebung. Rgbz. Magdeburg; Provinz Sachsen.

Schreiben mit Kl. 1 vereinigt. 4 St. Lehnert. Deutsche Schrift u. Vorschriften a. d. Wandtafel.

Gesang mit Kl. 1 vereinigt. Lehnert. Tonübungen; Choräle und Lieder.

Dritte Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Schade.

Kel. 3 St. Schade. 10 Gesch. aus d. N. Test., 10 aus d. N. Test. Die zehn Gebote. Einzelne Sprüche u. Liederverse.

Schreiblesen. 8 St. Schade. Schlimbachs Fibel. Lautrichtiges Lesen. Diktate mit Buchstabieren.

Rechnen. 5 St. Schade. Die 4 Spezies im Kreise von 1—20. Erweiterung des Zahlentreiches bis 100.

Anschauungsunterr. Im W. 1 St. Schade. Besprechung der Bilder von Winkelmann.

Gesang. 1 St. Schade. Tonübungen, Choräle u. Lieder.

Turnen.

Nur im Sommer. Jede Klasse eine Stunde. Weißenborn und Schade.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

27. 4. 91. Verf. des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 14. 4., durch welchen auf eine im August zu Bern stattfindende internationale Ausstellung von Gegenständen für den geographischen Schulunterricht hingewiesen wird.

30. 4. 91. desgl. Durch Min.-Erl. vom 21. 4. wird die Bibliothek angewiesen, die von Bibliothekar Dr. Schwenke in Göttingen geplante Herausgabe eines neuen Adreßbuchs der wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands durch Zusendung der erforderlichen Angaben zu unterstützen.

5. 5. 91. Verf. des Magistrats. Die Remuneration des Kastellans Grabenstein ist um 100 *M.* erhöht worden.

10. 5. 91. Verf. des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums. Laut Min.-Erl. vom 30. 5. ist die Forderung eines griechischen Scriptums bei der Nachprüfung der Abiturienten des Realgymnasiums, die ihr Reisezeugnis zu einem Gymnasial-Reisezeugnisse ergänzen wollen, beseitigt.

22. 6. 91. desgl. Durch Min.-Erl. vom 1. 6. werden Lesestücke, in denen Belehrung gegeben ist über die Gefährlichkeit des Spielens und fahrlässigen Umgehens mit Streichhölzern, Feuer und Licht, zur Behandlung in den Vorschulklassen und späteren Aufnahme in die Lesebücher mitgeteilt.

27. 6. 91. desgl. Die Direktoren-Konferenz für die Provinz Sachsen ist wegen der schwebenden Fragen der Schul-Organisation zunächst bis z. J. 1893 aufgeschoben worden.

18. 7. 91. desgl. Laut Min.-Erl. vom 13. 7. sind die Abiturienten, die sich dem Maschinenbaufache widmen wollen, darauf hinzuweisen, daß sie nach den Prüfungsvorschriften vom 6. Juli 1886 vor dem Antritte des Studiums ein Jahr, und wenn sie Ostern abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königlichen Eisenbahn-Direktion durchmachen müssen.

17. 8. 91. desgl. Mitteilung über die Lehrziele in den einzelnen wissenschaftlichen Fächern nach der zu Ostern 1892 zu erwartenden Regelung des Unterrichts in den höheren Lehranstalten nebst Anweisung, nach beiliegenden Probeplänen den Lehr- und Lernstoff, welcher in den an der Anstalt gebrauchten Lehrbüchern enthalten ist, zu prüfen, zu sichten und anderweitig zu verteilen.

18. 8. 91. desgl. Hinweis auf die durch Geheimrat Dr. Förster ins Leben gerufene Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik.

22. 9. 91. desgl. Der W. H.-L. Otte ist durch Min.-Erl. zu einem 6monatlichen Kursus in der Turnlehrerbildungsanstalt zu Berlin zugelassen.

23. 9. 91. desgl. Nach Bestimmung Sr. Majestät des Kaisers und Königs soll aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Körners eine Schulfeier veranstaltet werden.

26. 9. 91. desgl. Weitere Mitteilungen über die Neuregelung des Unterrichts zur Benutzung bei den Beratungen des Lehrerkollegiums über Lehrpläne, Lehraufgaben und Hausarbeit.

7. 11. 91. desgl. Mitteilung über die Ordnung der künftig abzuhaltenden Verfehrungsprüfung aus Untersekunda.

31. 12. 91. desgl. Laut Min.-Erl. vom 3. 12. wird künftig die Bewilligungsperiode für die staatlichen Bedürfniszuschüsse der höheren Lehranstalten und damit übereinstimmend die Etatsperiode in der Regel überall drei, statt wie bisher sechs, hinter einander folgende Rechnungsjahre umfassen.

16. 1. 92. desgl. Nach Bestimmung Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird die Schrift „Die That des Arminius. Von F. Wolf, Generalmajor z. D.“ zur Anschaffung empfohlen.

19. 1. 92. desgl. Überfendung der neun Lehrpläne und Lehraufgaben sowie der Prüfungsordnungen im Druck, samt Ausführungsbestimmungen.

8. 3. 92. desgl. Einladung zur Teilnahme an einem archäologischen Ferienkursus, der vom 20. bis 28. April d. J. in Berlin abgehalten wird.

10. 3. 92. desgl. Einladung zur Teilnahme an einem ähnlichen Kursus für Lehrer der Naturwissenschaften.

10. 3. 92. desgl. Die Osterferien dauern in Zukunft für die Provinz Sachsen 2 Wochen. Die Schule wird gewöhnlich am Sonnabend vor Palmarum geschlossen, der Unterricht beginnt wieder am Dienstag der 3. Woche. Fällt Ostern vor dem 1. April, so wird die Schule Mittwoch nach Palmarum geschlossen und beginnt am Donnerstag nach dem Sonntage Quasimodogeniti. Fällt Ostern nach dem 10. April, so wird die Schule am Mittwoch vor Palmarum geschlossen und beginnt am Donnerstag nach Ostern.

Die Pfingstferien dauern 5 Tage. Der Unterricht wird am Freitag vor dem Feste geschlossen und beginnt wieder am Donnerstag nach demselben.

Die Sommerferien dauern 4 Wochen und beginnen entweder am 1. Juli, falls dieser auf einen Sonnabend fällt, oder am Sonnabend nach demselben. Der Unterricht nimmt seinen Anfang wieder am Dienstag der 5. Woche.

Die Herbstferien dauern 2 Wochen und beginnen frühestens 8 Wochen nach dem Wiederaufgang der Schule nach den Sommerferien und zwar entweder am 29. September, wenn dieser auf einen Sonnabend fällt, oder an dem darauf folgenden Sonnabend. Das Winter-Semester beginnt am Dienstag der 3. Woche.

Die Weihnachtsferien dauern 2 Wochen. Der Unterricht wird in der Regel am Sonnabend vor Weihnachten geschlossen und beginnt wieder am Dienstag der 3. Woche. Fällt aber Weihnachten selbst oder der heilige Abend auf einen Sonnabend, so schließt der Unterricht am Mittwoch vorher und beginnt wieder am Donnerstag nach Neujahr.

III. Chronik der Schule.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Der im vorigen Jahresberichte als bevorstehend gemeldete Wiedereintritt des Dr. Wille in das Lehrerkollegium erfolgte nicht, weil dieser eine Stelle am Paulinum (Pensionat des Rauhen Hauses) zu Horn bei Hamburg annahm.

Zum 1. Oktober schied aus dem Lehrerkollegium Herr Otte aus, um sich an einem 6-monatlichen Kursus in der Turnlehrerbildungs-Anstalt zu Berlin zu beteiligen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres verläßt uns nach zweijähriger erspriesslicher Thätigkeit Herr Dr. Kamann, um eine ordentliche Lehrerstelle an der städtischen höheren Töchterschule zu Aschersleben anzutreten. Auch Herr Dr. Diesing, der von D. 1887 an, zuerst als Probekandidat und dann als freiwilliger Hilfslehrer, der Anstalt erfolgreiche und dankenswerte Dienste geleistet hat, scheidet jetzt von uns, um eine Hilfslehrerstelle an der Realschule in Halle a./S. anzutreten. Ihm wie den vorhergenannten Herrn werden wir dauernd ein freundliches Andenken bewahren.

Ferien und Turnfahrten. Die Osterferien dauerten vom 25. März bis zum 9. April, die Pfingstferien vom 15. bis zum 21. Mai, die Sommerferien vom 1. bis 30. Juli, die Herbstferien vom 23. September bis zum 8. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis zum 4. Januar.

Am 5. Juni unternahmen sämtliche Klassen eine Turnfahrt in den Harz; leider war das Wetter sehr ungünstig. Besser trafen es die Schüler der oberen Klassen, die am folgenden Tage ihre Wanderung von Andreasberg und Braunlage fortsetzten. Zur Feier des Sedantages fuhr die ganze

Schule am 2. September mit einem von dem Königl. Eisenbahn-Betriebsamte bewilligten Sonderzuge nach Wernigerode bezw. Ilfenburg. Von dort besuchten die einzelnen Klassen verschiedene Harzpunkte und fanden sich am Nachmittage in Hasserode wieder zusammen. Durch Spiele, den Gesang vaterländischer Lieder und eine Ansprache des Direktors wurde dann der Tag festlich begangen.

Feierlichkeiten. Am 23. September wurde mit dem Schlusse des Sommerhalbjahrs eine Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Körner's verbunden; der Direktor entwarf in einer Ansprache ein Bild des edlen Sängers und Helden und seiner Bedeutung für die Geschichte und Litteratur unseres Volkes. — Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Anstalt, unter reger Teilnahme seitens der Behörden und der Angehörigen der Schüler, mit einer Vorfeier am Abend des 26. Januar. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Nordmann über den ersten Hohenzoller in der Mark, Kurfürst Friedrich I.

Außerdem beteiligte sich das Lehrerkollegium und die Schüler der höheren Klassen an der kirchlichen Feier, welche am 21. September im Dome bei Gelegenheit der 300jährigen Wiederkehr des Tages der Einführung der Reformation in Halberstadt veranstaltet wurde. Am Tage vorher hatte das Lehrerkollegium durch den von einer Abordnung desselben begleiteten Direktor dem Direktor der hiesigen Oberrealschule, Herrn Crampe, zu seinem 50jährigen Amtsjubiläum herzliche Glückwünsche aussprechen lassen.

Der Gesundheitszustand war auch im vergangenen Schuljahre bei Lehrern und Schülern im allgemeinen ein günstiger. Doch verlor die Anstalt während der Osterferien einen beliebten und hoffnungsvollen Schüler, den Untersekundaner Max Fabienksky; die Lehrer und seine Klassenkameraden gaben ihm das letzte Geleit.

An der Beerdigung des am 2. Januar verstorbenen Gymnasialdirektors Dr. G. Schmidt beteiligte sich das Lehrerkollegium vollzählig.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1891—92.

	Realgymnasium.										Vorschule.			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB 1 u. 2	IV 1 u. 2	V	VI	Σa.	1	2	3	Σa.
1. Bestand am 1. Febr. 91	5	9	12	20	40	40	61	50	29	266	27	21	19	67
2. Abg. b. z. Schl. d. Schulj.	5	2	4	6	3	1	6	6	2	35	2	2	—	4
3. a) Zug. d. Verj. Ostern 91	4	5	9	25	27	46	32	24	22	—	17	18	—	—
b) „ „ Aufn. „ „	—	—	—	—	1	3	12	4	12	32	5	1	17	23
4. Frequenz im Anfange des Schuljahres 1891/92	4	8	12	30	40	61	53	40	37	285	25	21	18	64
5. Zug. im Sommer 1891	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
6. Abg. „ „ 1891	2	1	2	6	1	4	2	1	2	21	1	1	—	2
7. a) Zug. d. Verj. Mich. 91	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) „ „ Aufn. „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	3
8. Freq. i. Anf. d. Wintersem.	4	5	10	24	39	58	51	39	36	266	26	21	18	65
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—
10. Abgang „ „	—	—	—	—	2	2	2	2	—	8	1	—	1	2
11. Frequenz am 1. Febr. 92	4	5	10	24	37	57	49	37	37	260	25	21	17	63
12. Durchschn.-Alter a. 1. 2. 92	19,8	18,9	17,8	16,8	15,8	14,9	13,4	12,2	10,8		10,0	8,5	7,1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium.							Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Jud.	Buddh.	Einb.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Anf. des Sommers. 1891	268	3	13	1	173	111	1	59	—	—	5	60	4	—
2. Anf. d. Winterf. 1891/92	250	3	12	1	165	100	1	59	—	—	6	59	6	—
3. Am 1. Februar 1892	244	2	13	1	160	98	2	57	—	—	6	57	6	—

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einj.-freiwill. Militärdienste haben erhalten Ostern 1891: 15, Mich.: 5 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgeg. Ostern 1891: 6, Mich.: 5.

C. Reifeprüfungen.

Zum Herbsttermine fand diesmal eine Prüfung nicht statt. Zum Oftertermine unterzogen sich sämtliche vier Oberprimaner der Reifeprüfung. Einer von ihnen, Karl Born, konnte von der mündlichen Prüfung, die am 11. März stattfand, befreit werden; auch die übrigen drei bestanden. Den Vorsitz bei der mündlichen Prüfung führte als königlicher Kommissarius Herr Inspektor Professor Dr. Kramer; Herr Bürgermeister Stolle vertrat das städtische Patronat.

Die Abiturienten sind:

1. Ernst Bertheim, geb. am 6. Februar 1873 zu Berlin, evang., Sohn des daselbst verstorbenen Rentiers Bertheim, 6 Jahre auf der Anstalt, vorher $2\frac{1}{2}$ J. auf dem Fall-realgymnasium zu Berlin, 3 Jahre in Prima; er will sich dem Studium der Elektrotechnik widmen.
2. Karl Born, geb. am 11. Januar 1871 zu Brome (Prov. Hannover), evang., Sohn des Bäckermeisters Born daselbst, 3 Jahre auf der Anstalt, vorher 4 Jahre auf dem Realprogymnasium zu Gardelegen, 2 Jahre in Prima; er will neuere Sprachen studieren.
3. Richard Müller, geb. am 28. Mai 1872 zu Fröhenitz, evang., Sohn des verstorbenen Ökonomen Müller zu Bennstedt bei Halle a./S., $4\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, vorher 3 Jahre auf dem Realgymnasium zu Halle a./S., 2 Jahre in Prima; er will sich der Landwirtschaft widmen.
4. Hermann Lüder, geb. am 6. August 1872 zu Elbingerode, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er will sich dem Bankfache widmen.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek erhielt an Geschenken: Vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Bd. 86—87; Ordnung der Reife- und Abschlußprüfungen; Lehrpläne und Lehraufgaben 1892; vom Königl. Provinzialschulkollegium zu Magdeburg: Tobler, Festrede; von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblätter 1892 (Nr. 16); von der Verlags-Handlung: Schenkendorf-Schmidt: Jugendspiele. — Außerdem schenkte der Abiturient Ernst Berthelm zum Schmucke der Aula zwei Bilder, das eine Se. Majestät den Kaiser darstellend nach dem Gemälde von Max Koner, das andere Olympia nach dem Gemälde von Heinrich Gärtner.

Angekauft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, J. 1891; Strack, Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens, J. 1891; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 22. J. 1891; Fried-Meier, Lehrproben und Lehrgänge, Hft. 27—30; Krumme, pädagogisches Archiv, J. 1891; Euler-Eckler, Monatschrift für das deutsche Turnwesen, J. 1891; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, J. 1891; Mach-Schwalbe, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, J. 1891/92; Kethwisch, Jahresbericht für das höhere Schulwesen, J. 1891 nebst 2 Ergänzungsheften; Preussische Jahrbücher, Bd. 68, 69; Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, J. 1891/92; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, 3. J. 1891; Victor, phonetische Studien, Bd. 4/5; Pädagogisches Wochenblatt Jg. 1891/92; Klein, Jahrbuch für Astronomie und Geophysik, J. 1. 1891; Dncken, das Zeitalter Kaiser Wilhelms I., Bg. 14 bis Schluß; Petersen, der Zustand des Erdinnern; Kuenen-Evers, die deutschen Klassiker, Hft. 1—7; Berner, Geschichte des preussischen Staates, Hft. 4 bis Schluß; van Beber, die Wettervorhersage; Reber, die Ruinen Roms; Heller, die Schmarotzer des Menschen; Kummer, Führer in die Mooskunde; Kummer, Führer in die Pilzkunde; Kummer, Führer in die Flechtenkunde; Liebig, die Anwendung der Chemie auf Agrikultur u. s. w.; Landfermann, Erinnerungen aus seinem Leben; Münch, Tagebuchblätter; Bonnel, der große Kurfürst; Clausius, mechanische Wärmetheorie, 3. Bd.; Retoliczka, Bilder aus der Geschichte der Physik; Kazel, Anthropogeographie, 2. Bd.; Bender, klassische Bildermappe, Hft. 2—7; Günther, physikalische Geographie; Klein, Geschichte des englischen Dramas, Bd. 1—2; Piezfer, die Gestaltung des Raumes; Meyer, Geschichte der Provinz Posen; Stiehler, Streifzüge auf dem Gebiet der neusprachlichen Reformbewegung; Stiehler, zur Methodik des neusprachlichen Unterrichts; v. Moltke, gef. Schriften, Bd. 2, 3, 4; Schmidt, die Kunstdenkmäler des Kreises Ochersleben; Weg, Shakespeare 1. Bd.; Amalos Altahenses majores; Richter, das deutsche Reich; Zacharias, Süßwasserfauna und Flora, Bd. 1—2; Kohlrausch, praktische Physik; Kirchhoff, die Provinz Sachsen; Sievers, Afrika; Stüker, Übersichten aus der preussischen Geschichte: Annales Fuldenses; Everett, physikalische Einheiten und Konstanten; Mushacke, statistisches Jahrbuch 1891/92; Evers, Schillers Wallenstein; Weise, Charakteristik der lateinischen Sprache; Lorenz, genealogischer Atlas; Fischer, Schillerschriften, 1—2; Heinemann, Geschichte von Braunschweig und Hannover, Bd. 3; Brosch, Geschichte von England, Bd. 7; Bellermann, Schillers Dramen, Bd. 2; Willmanns, deutsche Schulgrammatik; Henne am Rhyn, Kulturgeschichte des deutschen Volkes, Bg. 1—2; Jäger, Bemerkungen über den geschichtlichen Unterricht; Kohl, Regesten zur Geschichte Bismarcks; Jahns Werke, Bd. 1—2; 12 Exemplare vom bellum civile; Denkschrift betr. die Schulreform von 1892; Wiener, darstellende Geometrie, Bd. 1—2; Fried, aus deutschen Lesebüchern, Bd. V, 2; Cantor, Geschichte der Mathematik, Bd. 2; Mascart, statische Elektrizität, Bd. 1—2.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Lindau, Stanleys sämtliche Reisen; Moltke, Denkwürdigkeiten, Bd. 3; Schmidt, Illustrierte Geschichte Preußens; Wolff, die Pappenheimer; Rogge, Preussische Könige; Klassische Bildermappe; Drummond, Inner-Afrika; Wallace, Ben Hur; Pohlmei, Gymnasialbibliothek; Müller, Fürst Bismarck; Rogge, Theodor Körner; Stein, Königin Adelheid; Dieltz, Helden der Neuzeit; Soldan, Sagen und Geschichte der Langobarden; Stein, Unter den Fahnen des Schwedenkönigs; Berndt, Gneisenau; Stein, Prinz Eugen; Kallsen, Friedrich Barbarossa; Stein, Otto der Große und seine Brüder; Osterwald, Erzählungen aus der alten Welt; Nöldeken, Reichsfest zu Mainz; derselbe, Ausstand — Aufstand; derselbe, Um Haars Breite; derselbe, Graf Jock; Alexis-Hoffmann, die Hofen des Herrn v. Bredow; Scott-Barak, Quentin Durward; Hoffmann, Freiherr von Münchhausen; Schwebel, Markgraf Waldemar; Schmidt-Jahnke, Kurfürst Albrecht von Brandenburg; Lüttringhaus, Borussia; Dieltz, Hellas und Rom; Bahmann, Aus unsrer Väter Tagen I. und II.; Vaterländische Geschichts- und Unterhaltungsbibliothek XXII. und XXIII.; Flemmings vaterländische Jugendchriften I. II. VIII.; Hornsche Volks- und Jugendbibliothek 159, 162 und 163; Falkenhorst, Auf Bergeshöhen Deutsch-Afrikas; Ein afrikanischer Lederstrumpf; Elm, Siegfried Eisenhart; Hausschatz deutscher Erzählungen 8, 9, 13, 38; Kobolsky, Hennis von Treffensfeld; Kleinschmidt, Unter dem Sachsenbanner; Buch der Jugend VI.; Köhlers Jugendbibliothek 20, 37, 38; F. Hoffmann's Jugendbibliothek 213, 214, 215, 219, 97, 139, 238, 239, 240; Schubert, Erzählungen, Der neue Robinson; Vaterländische Bücherei 1, 2, 3; F. Hoffmann, Furchtlos und treu; Brave Leute; Hübner, Im Glanze der Königskrone I. II. III.; Der große Kurfürst; Anders, Gesammelte Märchen von Rübezahl; Homers Odyssee von F. Schmidt; Goldenes Märchenbuch für Kinder; F. Kühn, Seidlitz; Der trojanische Krieg und die Heimkehr des Odysseus von C. Witt; Die tapfern Zehntausend von C. Witt; Grimm, Hauffs Märchen; Hoffmann, 1812; Schäling, Märchen und Sagen; Hebels ausgewählte Erzählungen; Meyer, Kyffhäuser-Sagen, 2 Ex.; Cooper, Lederstrumpf; Kühn, Ferd. von Schill; Hübner, Der große Kurfürst; Kobolsky, Hennis von Treffensfeld; Hübner, Im Glanze der Königskrone, 1.—3. Band.

An geschichtlichen und geographischen Lehrmitteln wurden angeschafft:
Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder, Serie I—III; Kettler, Karte von Deutsch-Ostafrika.

Für den Zeichenunterricht:

Technische Vorlagen; Debitius, Wegel und Doll: Vorlagen zum Tuschen; Lithogr. Kaiser Wilhelm II.; Denkmäler der Kunst, Lief. 1—15.

Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurde geschenkt:

Von Herrn Kengel: einige Proben Kaugummi; von Herrn F. Wohlenberg: das zu den chemischen und physikalischen Versuchen nötige Eis; vom Obertertiärer Wäfer: ein Einsiedlerkrebs; vom Quartärer Sobbe: das Nest einer Drossel; vom Quartärer Rohne: ein ausgestopfter Affe.

Angekauft wurden:

Ein Jezzelscher-Präzessionsapparat, 1 Glaskugel mit 2 Hähnen und Teller zur Bestimmung des Gewichts der Luft, 1 Mariottesche Flasche mit Glashahn, 1 Reaktionsrad, 1 Elektroskop, 1 Satz Handwerkszeug für das physikalische Zimmer, 1 Messingstab, 3 große Pappwürfel für elektrostatische Versuche, 1 Tischchen, 1 Schnittbrenner, 1 Klemme mit Fuß, 3 Absorptionsröhren nach Pettenkofer; ein Modell des menschlichen Gehirns, 1 Sammlung Spirituspräparate betr. die Froschentwicklung, 1 Sammlung mikroskopischer Präparate zur Pflanzenanatomie, einige zootomische Tafeln von Eschner und Leuckart-Nikische. Ein Nagetier und einige Vögel aus der Fauna von Ceylon wurden ausgestopft, Mappen und Futterale erneuert, 1 chem. Wage umgearbeitet; ersetzt wurde der Abgang an Glas- und Porzellengeräten, Filtrierpapier, Gummischläuchen, sowie an Chemikalien.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Das Stipendium der Spillecke-Stiftung ist im letzten Jahre einem früheren Abiturienten verliehen worden, der Baufach studiert.
2. Aus den etatsmäßigen Legatenfonds (Rosenthal'sches Winter'sches Legat u. a.) erhielten mehrere bedürftige Schüler Zuwendungen in Summe von 620 Mk.
3. Aus der Unterstützungs-Bibliothek sind wie bisher Schulbücher an bedürftige Schüler ausgeliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1892/93 ist folgendermaßen festgestellt:

Osterferien:	Schulschluß Mittwoch, den 6. April,	Schulbeginn Donnerstag, den 21. April.	
Pfingstferien:	= Freitag, den 3. Juni,	= Donnerstag, den 9. Juni.	
Sommerferien:	= Sonnabend, den 2. Juli,	= Dienstag, den 2. August.	
Herbstferien:	= Sonnabend, den 1. Oktober,	= Dienstag, den 18. Oktober.	
Weihnachtsferien:	= Mittwoch, den 21. Dezember,	= Donnerstag, den 5. Januar.	

Zu Ostern tritt am Realgymnasium der neue Lehrplan in Kraft. Derselbe deckt sich in den Klassen VI, V und IV vollständig mit dem Lehrplane des Gymnasiums, sodaß bis zum Eintritte in III B ein Wechsel zwischen beiden Anstalten ohne weiteres erfolgen kann; das Französische beginnt erst in IV. Von III B an tritt durch den neuen Lehrplan am Realgymnasium eine Kürzung des Lateinischen um 2 Stunden wöchentlich ein, sodaß in III nur mehr 4, in II und I 3 Stunden wöchentlich dieser Sprache gewidmet werden. Im übrigen werden Lehrplan und Lehrziel der mittleren und oberen Klassen gegen jetzt wenig verändert.

Beim Abschluß der Untersekunda tritt wie bei allen neunstufigen höheren Schulen von Ostern 1893 an eine Abschlußprüfung ein, durch welche ermittelt werden soll, ob der Schüler die Reife zur Veretzung nach Obersekunda (und damit die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste) erreicht hat. Diese Prüfung erstreckt sich auf die Lehraufgaben der Untersekunda. Die Prüfungskommission besteht unter dem Voritze eines königlichen Kommissars, zu welchem auch der Direktor oder dessen zeitweiliger Stellvertreter ernannt werden kann, aus dem Leiter der Schule und den wissenschaftlichen Lehrern der Untersekunda. Zur schriftlichen Prüfung gehören: ein deutscher

Aufsatz, je eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, Französische und Englische, zwei Aufgaben aus der Mathematik und eine aus der elementaren Körperberechnung. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die christliche Religionslehre, die französische und englische Sprache, die Geschichte und Erdkunde, die Mathematik und Naturlehre. Eine Befreiung von der ganzen mündlichen Prüfung hat dann einzutreten, wenn der Schüler bei tadellosem Betragen sowohl in sämtlichen verbindlichen Fächern vor Eintritt in die Prüfung als auch in sämtlichen schriftlichen Prüfungsarbeiten mindestens das Prädikat „genügend“ ohne Einschränkung erhalten hat. Eine Befreiung von Teilen der mündlichen Prüfung hat einzutreten, in Fächern, welche nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung sind, wenn das als Vorzeugnis über die Leistungen in dem betreffenden Fache abgegebene Urteil ohne Einschränkung wenigstens „genügend“ lautet; in Fächern, welche auch Gegenstand der schriftlichen Prüfung sind, wenn überdies die schriftlichen Arbeiten mindestens das Prädikat „genügend“ ohne Einschränkung erhalten haben. Die Prüfung findet nur gegen das Ende des Schuljahrs (also nur vor Ostern) statt und darf nur einmal wiederholt werden.

Die Berechtigungen der Abiturienten der Realgymnasien bleiben die nämlichen wie bisher.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 21. April, 8 Uhr.** Die Aufnahme neuer Schüler findet an demselben Tage statt; für das Realgymnasium um 9 Uhr, für die Vorschule um 11 Uhr. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete schon vorher in den durch die Zeitung bekannt gemachten Stunden entgegen. Vorzulegen ist der Impfschein bezw. Wiederimpfungsschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die Aufnahme in die Vorschule erfolgt nach vollendetem sechsten, die in Sexta nach vollendetem neunten Lebensjahre.

Dr. R. Franz,
Direktor.

Aufsatz, je eine Übersetzung
 Aufgaben aus der Mathematik
 Prüfung erstreckt sich auf
 Geschichte und Erdkunde, die
 mündlichen Prüfung
 sämtlichen verbindlichen Fächern
 Prüfungsarbeiten mindestens
 Befreiung von Teilen
 Gegenstand der schriftlichen
 betreffenden Fache abgegeben
 welche auch Gegenstand
 mindestens das Prädikat „gut“
 gegen das Ende des
 wiederholt werden.

Die Berechtigten
 wie bisher.

Das neue Schuljahr
 neuer Schüler findet an
 die Vorschule um 11 Uhr
 die Zeitung bekannt gemacht
 schein und das Abgangszeugnis

Die Aufnahme
 nach vollendetem neunten

Französische und Englische, zwei
 Rechenberechnung. Die mündliche
 Französische und englische Sprache, die
 Befreiung von der ganzen
 bei tadellosem Betragen sowohl in
 auch in sämtlichen schriftlichen
 Befreiung erhalten hat. Eine Befreiung
 zutreten, in Fächern, welche nicht
 „genügend“ lautet; in Fächern,
 überdies die schriftlichen Arbeiten
 haben. Die Prüfung findet nur
 einmal statt und darf nur einmal

Gymnasien bleiben die nämlichen

April, 8 Uhr. Die Aufnahme
 Gymnasium um 9 Uhr, für
 bezeichnete schon vorher in den durch
 der Impfschein bezw. Wiederimpfungs-

jedem sechsten, die in Sexta

Dr. R. Franz,
 Direktor.

